

Protokoll

Sitzung des Schulausschusses

Sitzungstermin:	Freitag, 20.02.2026, 15:00 Uhr
Raum, Ort:	Rathaus, Großer Sitzungssaal, Platz der Deutschen Einheit 1, 38100 Braunschweig
Beginn:	15:00 Uhr
Ende:	17:10 Uhr

Anwesend

Vorsitz

Frau Antje Maul - CDU
Herr Bastian Swalve - SPD

Mitglieder

Frau Annegret Ihbe - SPD
Herr Frank Flake -
Frau Bianca Braunschweig - B90/GRÜNE
Frau Rabea Göring - B90/GRÜNE
Herr Gordon Schnepel - B90/GRÜNE
Frau Anke Kaphammel - CDU
Herr Frank Täubert - CDU
Frau Gisela Ohnesorge - Die FRAKTION. BS
Frau Sabine Bartsch - BIBS/Robert Glogowski
Frau Aniko Glogowski-Merten - FDP
Herr Stefan Wirtz - AfD
Herr Torsten Holst - Gruppe der Lehrkräfte
Herr Sven Klesse - Gruppe der Eltern -allg.-
N. N. - Gruppe der Eltern -berufb.-
Herr Alan Brodkorb - Organisation der Arbeitgeberverbände

Vertretung für: Annette Schütze

Verwaltung

Frau Dr. Christina Rentzsch - Dezernentin V
Frau Dr. Sandra Dittmann -
Frau Petra Schulze -
Herr Detlef Romkowski -
Herr Andreas Herwig -
Frau Susanne Grieger -
Frau Sylvia Adamek -

Abwesend Mitglieder

Herr Burim Mehmeti - SPD	ab 16:00 Uhr
Frau Annette Schütze - SPD	entschuldigt
Herr Kai Pawletko - Gruppe der Lehrkräfte	entschuldigt
Frau Nele Konneggen - Gruppe der Schülerinnen und Schüler	unentschuldigt
Herr Lars Lienesch - Gruppe der Schülerinnen und Schüler	unentschuldigt
Frau Susanne Weiß - Organisation der Arbeitnehmerverbände	ab 16:30 Uhr

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung
2. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 21.11.2025
3. Mitteilungen
 - 3.1. Personalbedarfsberechnung für die Schulsekretariate: 25-28011
Berücksichtigung des Aufwands in der Einführungsphase bei Aufnahme des vorzeitigen Ganztagsbetriebs an Grundschulen
 - 3.2. Bildung kompakt - Braunschweig 2026 26-28310
4. Anträge
 - 4.1. Darstellung von Barrierefreiheit in Braunschweiger Schulen 26-28342
5. Richtlinie der Stadt Braunschweig über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung der Mittagsverpflegung von Schülerinnen und Schülern; "FairKosten - Fördertopf Mittagsverpflegung in der Schule" 25-28002
 - 5.1. Richtlinie der Stadt Braunschweig über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung der Mittagsverpflegung von Schülerinnen und Schülern; "FairKosten - Fördertopf Mittagsverpflegung in der Schule" Änderungsantrag zur Vorlage 25-28002 25-28002-01
 - 5.2. Richtlinie der Stadt Braunschweig über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung der Mittagsverpflegung von Schülerinnen und Schülern; "FairKosten - Fördertopf Mittagsverpflegung in der Schule" 25-28002-02
6. Anfragen
 - 6.1. Welche Auswirkungen ergeben sich aus der Ankündigung des Landes Niedersachsen, Braunschweigs Schulen mit digitalen Endgeräten ausstatten zu wollen? 26-28329
 - 6.1.1. Welche Auswirkungen ergeben sich aus der Ankündigung des Landes Niedersachsen, Braunschweigs Schulen mit digitalen Endgeräten ausstatten zu wollen? 26-28329-01
 - 6.2. Wie kann ein körperlich-motorischer Förderbedarf bei der Schulplatzvergabe individuell berücksichtigt werden? 26-28330
 - 6.2.1. Wie kann ein körperlich-motorischer Förderbedarf bei der Schulplatzvergabe individuell berücksichtigt werden? 26-28330-01
 - 6.3. Schulschwimmen / Schwimmfähigkeit an Grundschulen 26-28341
 - 6.3.1. Schulschwimmen / Schwimmfähigkeit an Grundschulen 26-28341-01

Nichtöffentlicher Teil

7. Mitteilungen
8. Anträge
9. Besetzung der Stellen von Schulleiterinnen bz. Schulleitern;
Benehmensherstellung
10. Anfragen

Protokoll

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung

Die Vorsitzende eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einladung und die Beschlussfähigkeit fest.

2. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 21.11.2025

Es liegen keine Wortbeiträge vor.

Beschluss:

Das Protokoll wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

15 dafür; 0 dagegen; 0 Enthaltungen

3. Mitteilungen

- 3.1. **Personalbedarfsberechnung für die Schulsekretariate: Berücksichtigung des Aufwands in der Einführungsphase bei Aufnahme des vorzeitigen Ganztagsbetriebs an Grundschulen** **25-28011**

Die Mitteilung wird zur Kenntnis genommen.

- 3.2. **Bildung kompakt - Braunschweig 2026** **26-28310**

Die Verwaltung stellt eine Präsentation zur Bildungssituation in Braunschweig vor und geht ausführlich auf die einzelnen Unterpunkte ein.

Frau Braunschweig regt an, die Präsentation auch im Jugendhilfeausschuss vorzustellen und die Auswertungen soweit möglich, auch für Haupt- und Realschulen aufzunehmen.

4. Anträge

- 4.1. **Darstellung von Barrierefreiheit in Braunschweiger Schulen** **26-28342**

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, eine übersichtliche Darstellung darüber zu erstellen, welche Schulen in städtischer Trägerschaft barrierearm oder barrierefrei ausgebaut sind und bei welchen Schulgebäuden bauliche Einschränkungen für Menschen mit körperlich-motorischen Beeinträchtigungen bestehen.

Diese Informationen sollen in geeigneter Form veröffentlicht werden, beispielsweise im Rahmen der nächsten Ausgabe der städtischen Schulbroschüre sowie ergänzend auf der Internetseite der Stadt Braunschweig.

Abstimmungsergebnis:

15 dafür; 0 dagegen; 0 Enthaltungen

5. **Richtlinie der Stadt Braunschweig über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung der Mittagsverpflegung von Schülerinnen und Schülern; "FairKosten - Fördertopf Mittagsverpflegung in der Schule"** **25-28002**

Beschluss:

Die Vorlage wird zur Kenntnis genommen.

Frau Braunschweig stellt den Antrag die Vorlage im Schulausschuss passieren zu lassen.

Abstimmungsergebnis:

13 dafür; 0 dagegen; 0 Enthaltungen

- 5.1. **Richtlinie der Stadt Braunschweig über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung der Mittagsverpflegung von Schülerinnen und Schülern; "FairKosten - Fördertopf Mittagsverpflegung in der Schule" Änderungsantrag zur Vorlage 25-28002** **25-28002-01**

Die Verwaltung stellt die Vorlage vor und gibt einen kurzen Rückblick über die Erarbeitung des Konzepts.

Frau Glogowski-Merten bemängelt, dass der Begriff „FairKosten“ nicht barrierearm sei und noch einmal überdacht werden sollte.

Von Frau Ohnesorge werden Bedenken geäußert, dass durch den Wegfall der Kreditlinie Kinder kein Mittagessen erhalten könnten.

Auf Anregung von Frau Kaphammel stimmt der Schulausschuss über folgenden Beschlusstext ab:

Der Schulausschuss begrüßt mehrheitlich die Verwaltungsvorlage.

Beschluss:

12 dafür, 0 dagegen; 1 Enthaltung

Beschluss:

Die Vorlage wird zur Kenntnis genommen.

Frau Braunschweig stellt den Antrag die Vorlage im Schulausschuss passieren zu lassen.

Abstimmungsergebnis:

13 dafür, 0 dagegen, 0 Enthaltungen

- 5.2. Richtlinie der Stadt Braunschweig über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung der Mittagsverpflegung von Schülerinnen und Schülern; "FairKosten - Fördertopf Mittagsverpflegung in der Schule" 25-28002-02**

Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen.

6. Anfragen

- 6.1. Welche Auswirkungen ergeben sich aus der Ankündigung des Landes Niedersachsen, Braunschweigs Schulen mit digitalen Endgeräten ausstatten zu wollen? 26-28329**

- 6.1.1. Welche Auswirkungen ergeben sich aus der Ankündigung des Landes Niedersachsen, Braunschweigs Schulen mit digitalen Endgeräten ausstatten zu wollen? 26-28329-01**

Die Verwaltung erläutert die Stellungnahme, die zur Kenntnis genommen wird.

Herr Swalve bittet darum, den Schulausschuss über das weitere Vorgehen zu informieren.

- 6.2. Wie kann ein körperlich-motorischer Förderbedarf bei der Schulplatzvergabe individuell berücksichtigt werden? 26-28330**

- 6.2.1. Wie kann ein körperlich-motorischer Förderbedarf bei der Schulplatzvergabe individuell berücksichtigt werden? 26-28330-01**

Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen.

- 6.3. Schulschwimmen / Schwimmfähigkeit an Grundschulen 26-28341**

- 6.3.1. Schulschwimmen / Schwimmfähigkeit an Grundschulen 26-28341-01**

Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen.

Herr Swalve fragt ergänzend nach, welche Unterrichtsstunden nicht beantragt wurden und ob Schwimmzeiten auch bei anderen Anbietern, z. B. Cleverfit, berücksichtigt werden können?

Die Verwaltung führt aus, dass bei der kurzfristigen Umstellung nach der Schließung des Bads Gliesmarode nicht alle Schwimmzeitenwünsche der Schulen berücksichtigt werden konnten. Bei der Neuvergabe der Schwimmzeiten zum Schulhalbjahr 2025/2026 wurden die verfügbaren Schwimmbahnen wieder auf alle Schulen verteilt.

Mündliche Anfrage:

Frau Braunschweig fragt an, ob der Verwaltung bekannt ist, dass die Sporthalle der IGS Sally-Perel weiterhin nicht vollständig und ohne Einschränkungen genutzt werden kann. Es sollen wesentliche und teils sicherheitsrelevante Arbeiten noch nicht abgeschlossen sein. Welche konkreten Maßnahmen sind geplant, um den aktuell vollständig ausfallenden Sportunterricht kurzfristig zu kompensieren?

Die Verwaltung teilt mit, dass ein Großteil der Maßnahmen lt. Baureferat bis Mitte März 2026 abgeschlossen sein sollen.

Der Sportunterricht der IGS Sally-Perel-Gesamtschule findet derzeit weiterhin in der Sporthalle des TSV Schapen statt, wie in den letzten Jahren auch. Es fällt kein Sportunterricht aus.

Protokollnotiz:

Auf Nachfrage stellt sich heraus, dass in der Übergangsphase bis zur baurechtlichen Abnahme der Sporthalle der Sally-Perel-Gesamtschule Sportunterricht ausfiel, obwohl die Sporthalle Schapen für den Schulsport zur Verfügung stand.

Die Vorsitzende schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 16:10 Uhr.

Nichtöffentlicher Teil

Die Vorsitzende eröffnet den nicht öffentlichen Teil der Sitzung um 16:10 Uhr.

7. Mitteilungen

Es liegen keine Mitteilungen vor.

8. Anträge

Es liegen keine Anträge vor.

9. Besetzung der Stellen von Schulleiterinnen bzw. Schulleitern;
Benehmensherstellung

Es liegen keine Vorlagen vor.

10. Anfragen

Es liegen keine Anfragen vor.

Die Vorsitzende schließt die Sitzung um 16:10 Uhr.

gez.	gez.	gez.
Maul	Dr. Rentzsch	Adamek
Vorsitzende	Dezernent/in	Protokollführerin



Braunschweig
City of Lions

Bildung kompakt – Braunschweig 2026

Schulausschuss, 20. Februar 2026

Hintergrund

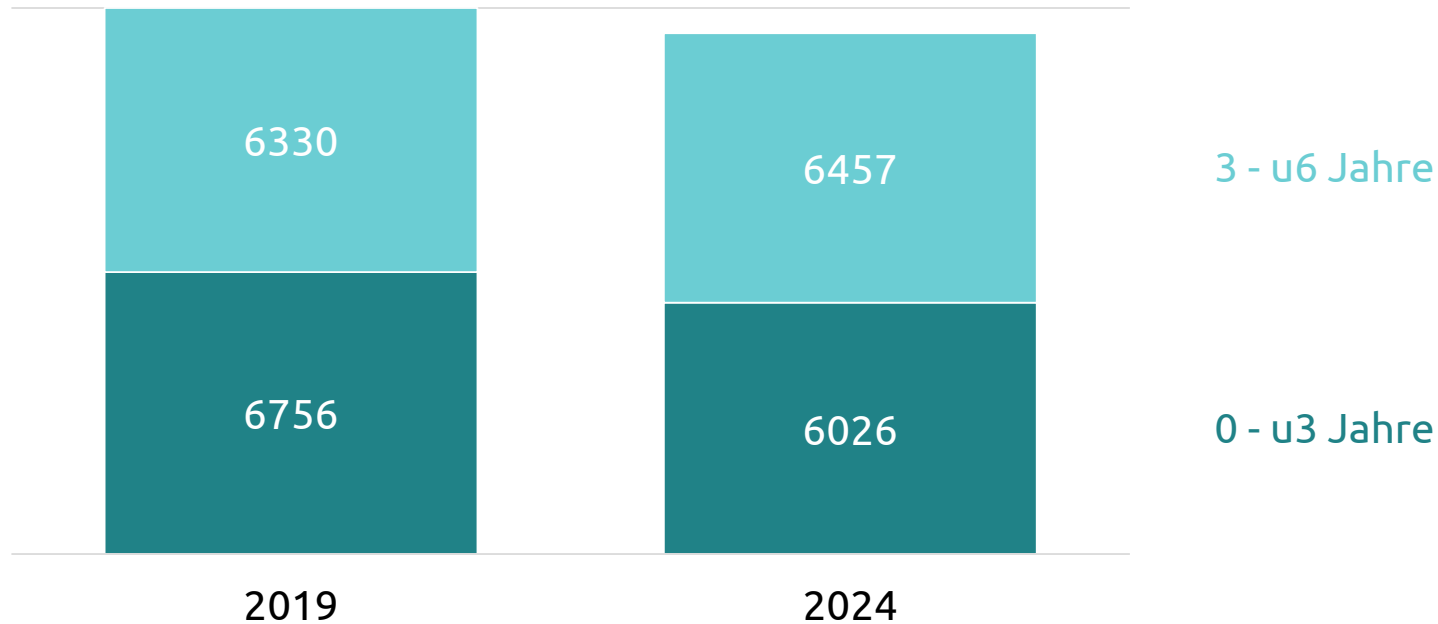


Braunschweig
City of Lions

- Überblicksartige Zusammenstellung grundlegender Daten zum Besuch unterschiedlicher Bildungseinrichtungen in Braunschweig
- Schnelle Erfassung ausgewählter Informationen zu den Bereichen
 - Kindertagesbetreuung und Schule
 - Bildungschancen
 - Berufsbildung und Hochschule

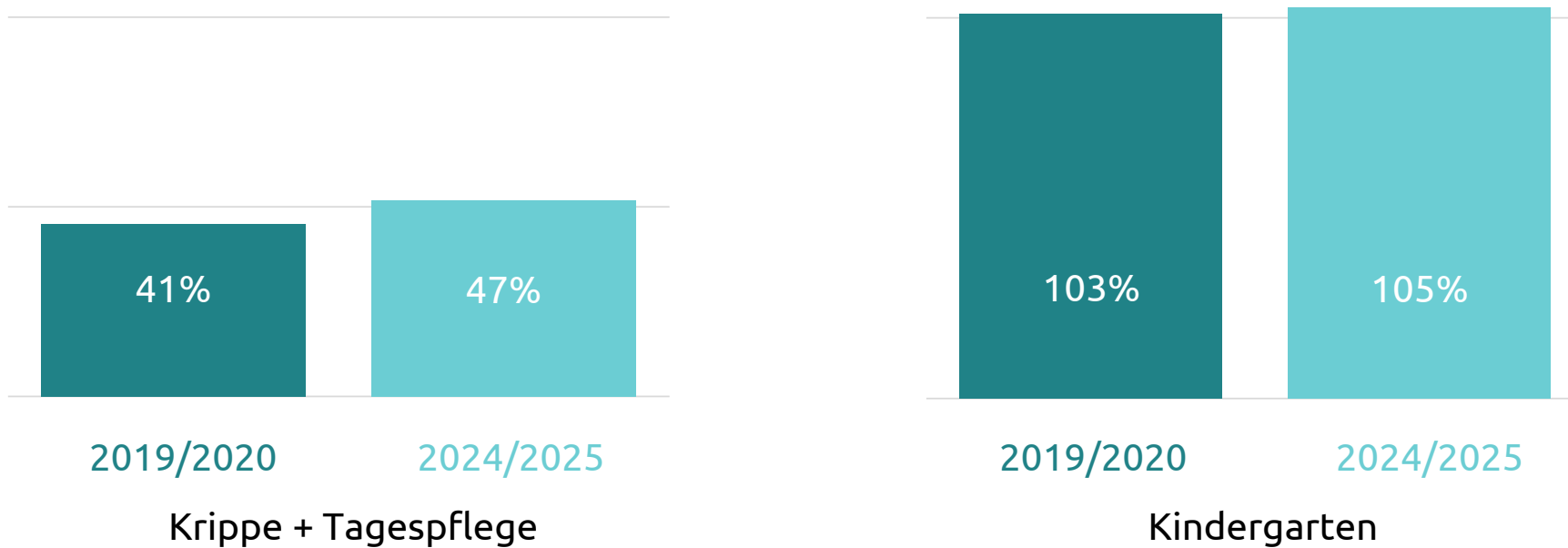


1. Weniger Kinder im Krippenalter, mehr im Kindergartenalter





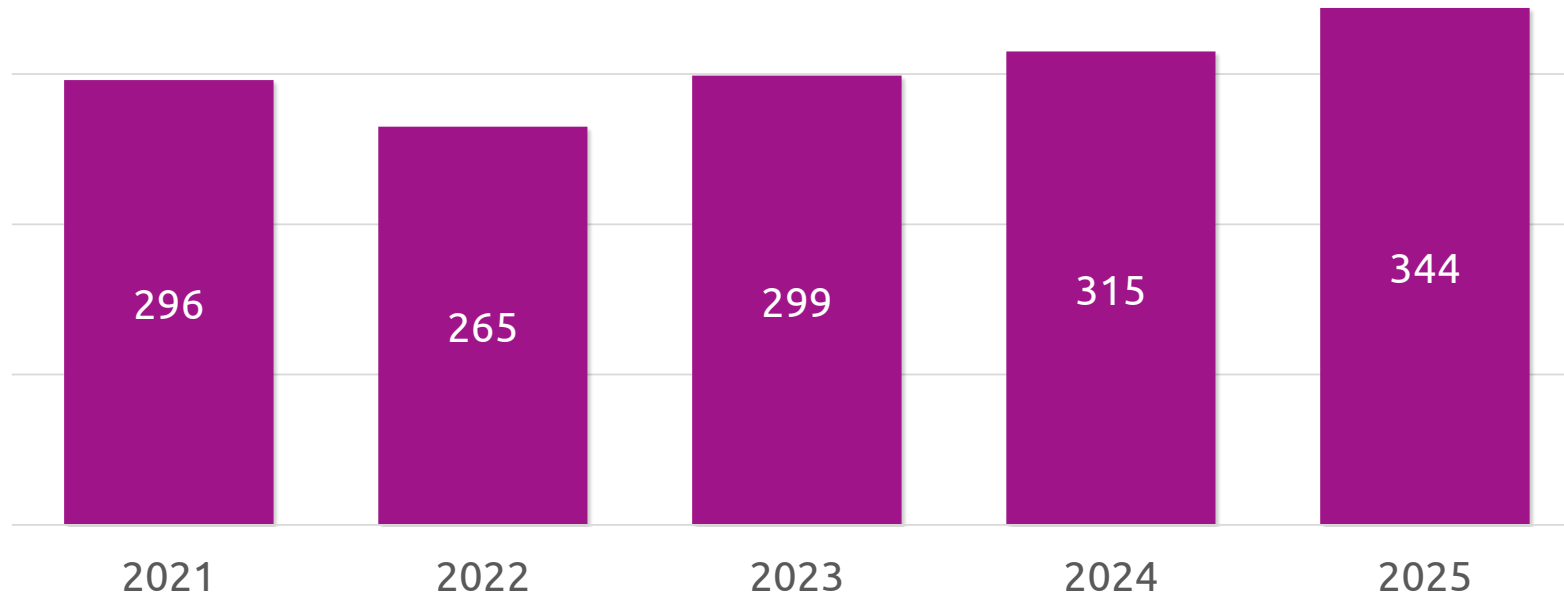
2. Bessere Versorgung in der Kindertagesbetreuung



3. Anstieg freiwillig hinausgeschobener Einschulungen („Flexi-Kinder“)



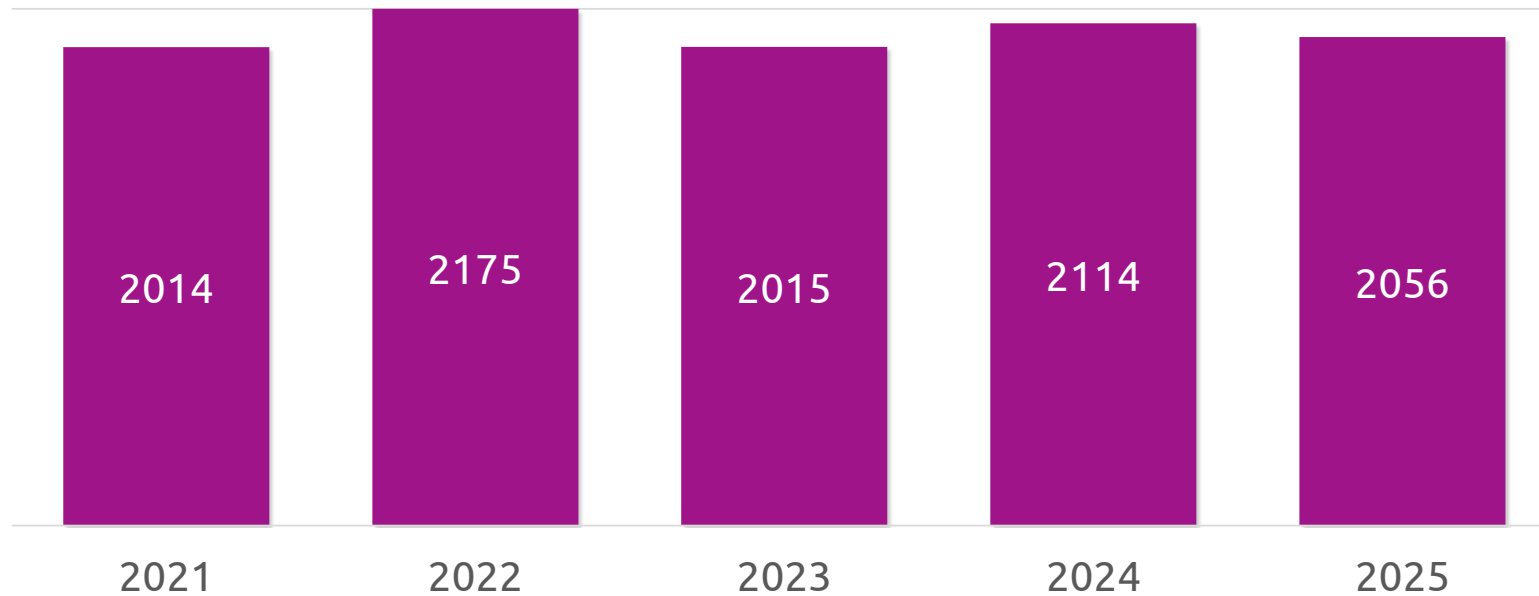
Braunschweig
City of Lions





Braunschweig
City of Lions

4. Durchschnittlich viele Schulanfänger:innen (Jg. 1)

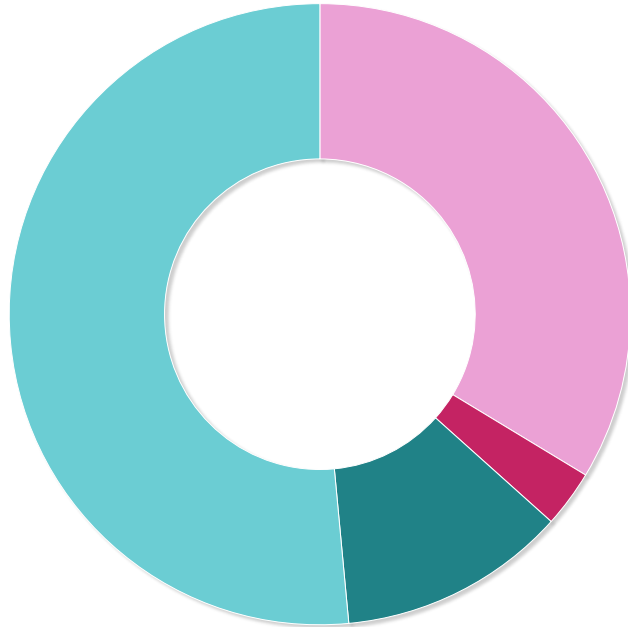


Quelle: Stadt Braunschweig | Fachbereich Schule | Schulstatistik der allgemein bildenden Schulen

5. Wechsel nach der Grundschule: mehr als die Hälfte zum Gymnasium (2025)



Braunschweig
City of Lions



IGS (34%)

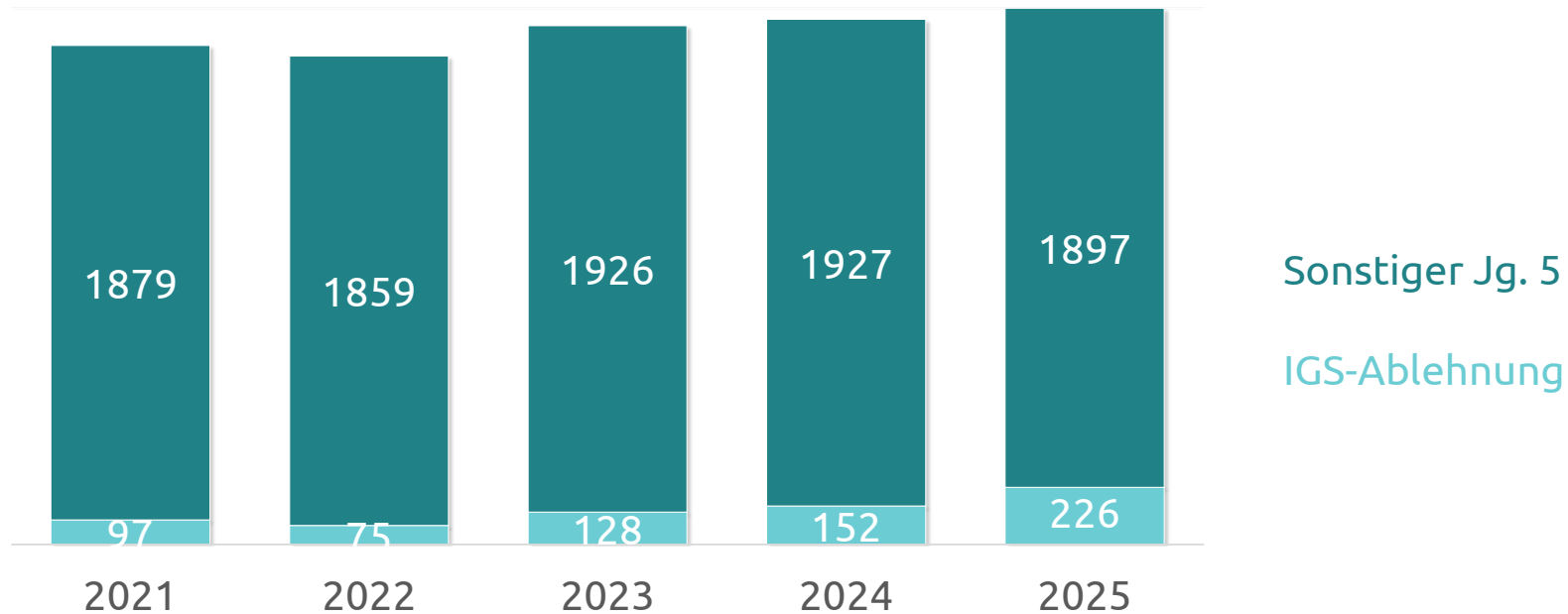
Hauptschule (3%)

Realschule (12%)

Gymnasium (52%)



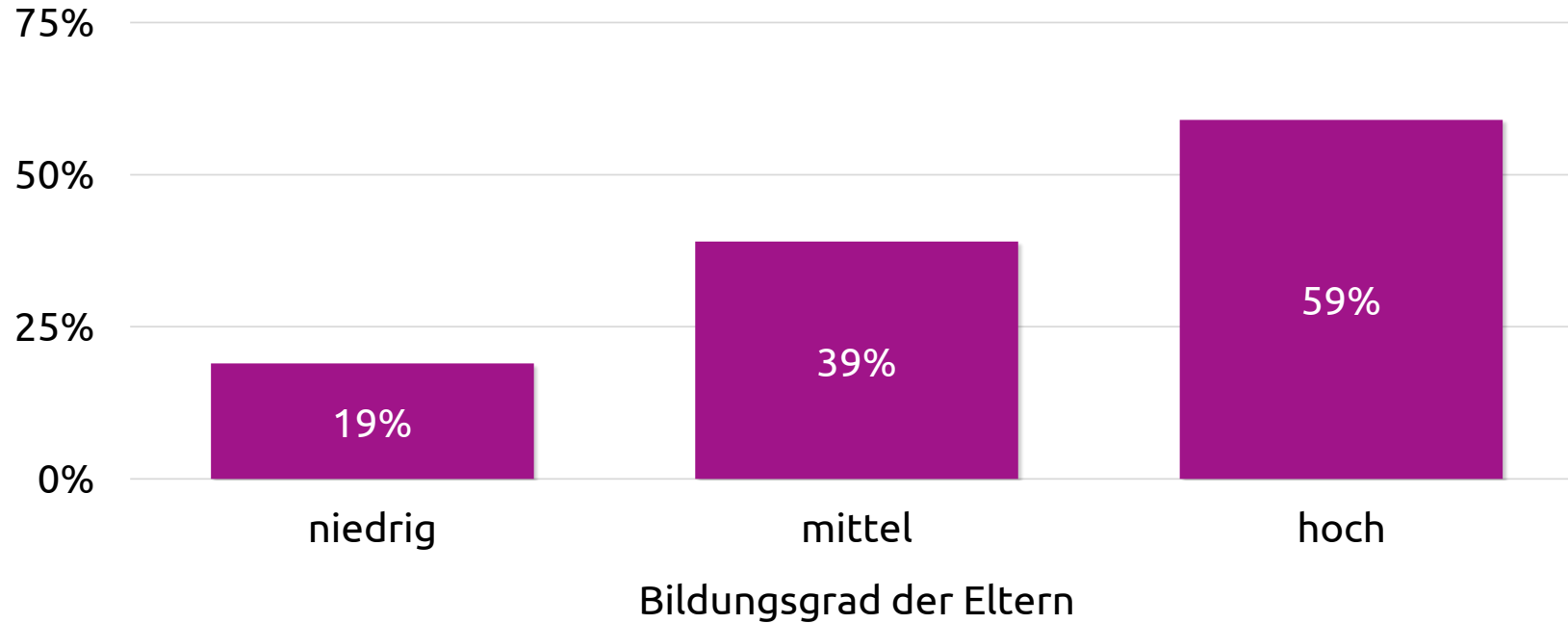
6. Steigende IGS-Ablehnungen (Jg. 5)



7. Uneingeschränkte Einschulungsempfehlung: abhängig vom Bildungsgrad der Eltern (2025)

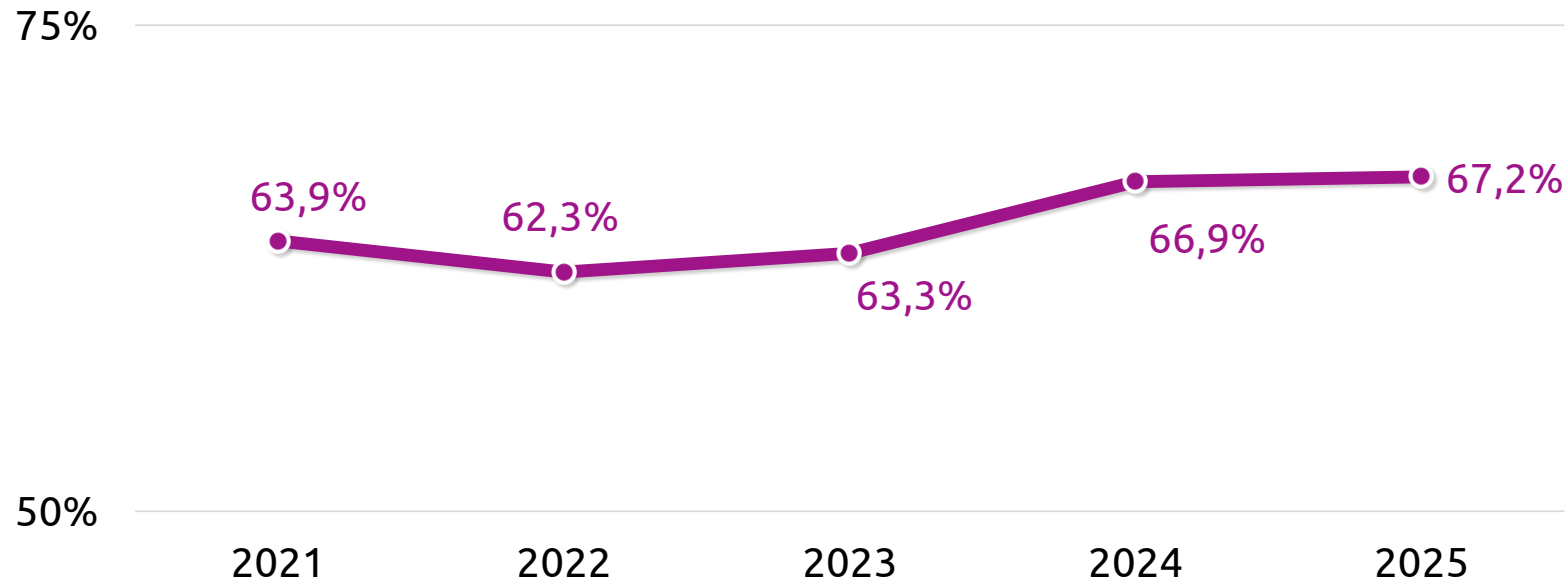


Braunschweig
City of Lions





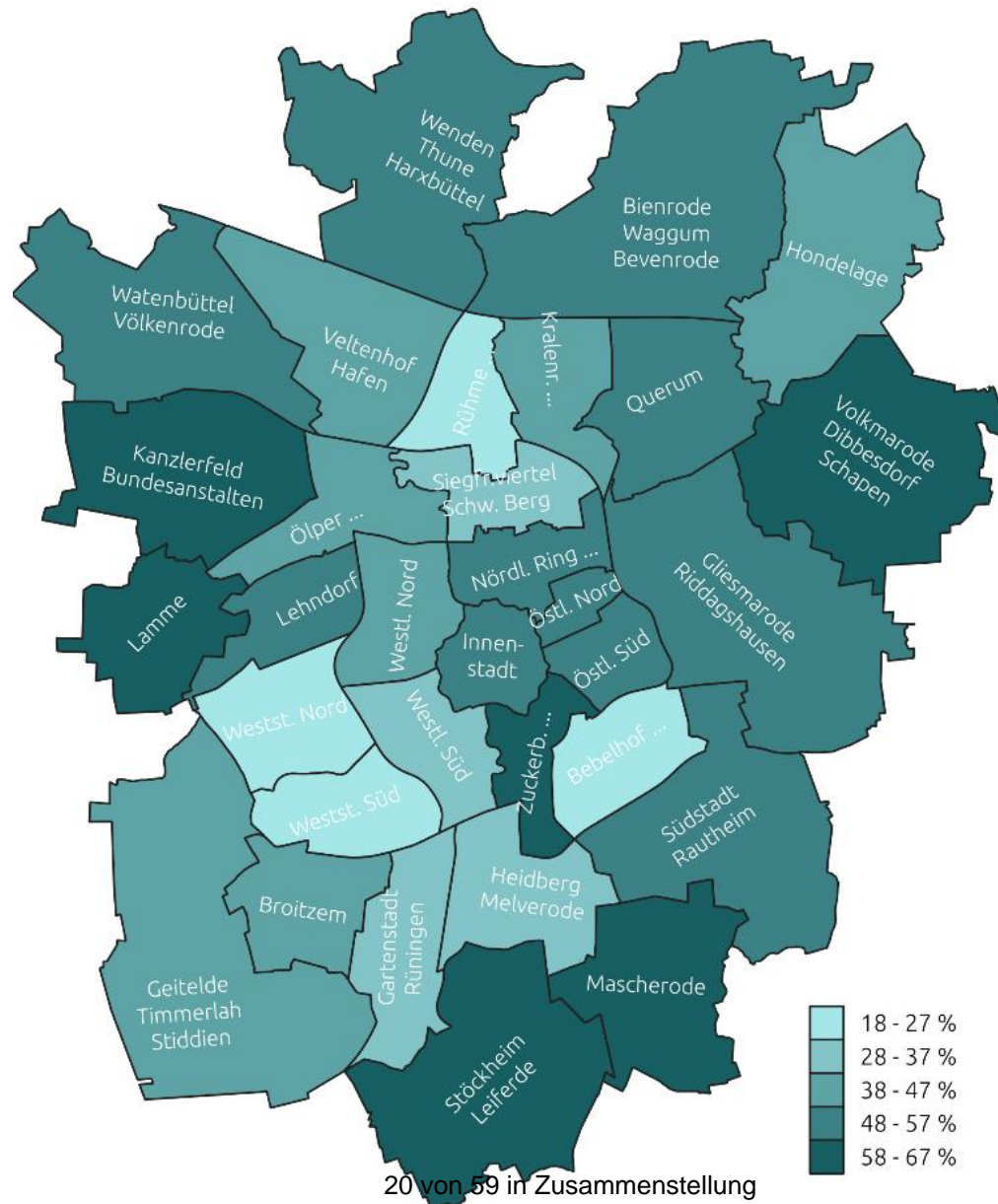
8. Steigender Inklusionsanteil (Schüler:innen mit sonderpädagogischem Unterstützungsbedarf zunehmend inklusiv beschult)





Braunschweig
City of Lions

9. Anteil der Schüler:innen am Gymnasium: Stadtteile (Planungsbereiche) unterscheiden sich stark (nur Sek. I, 2025)

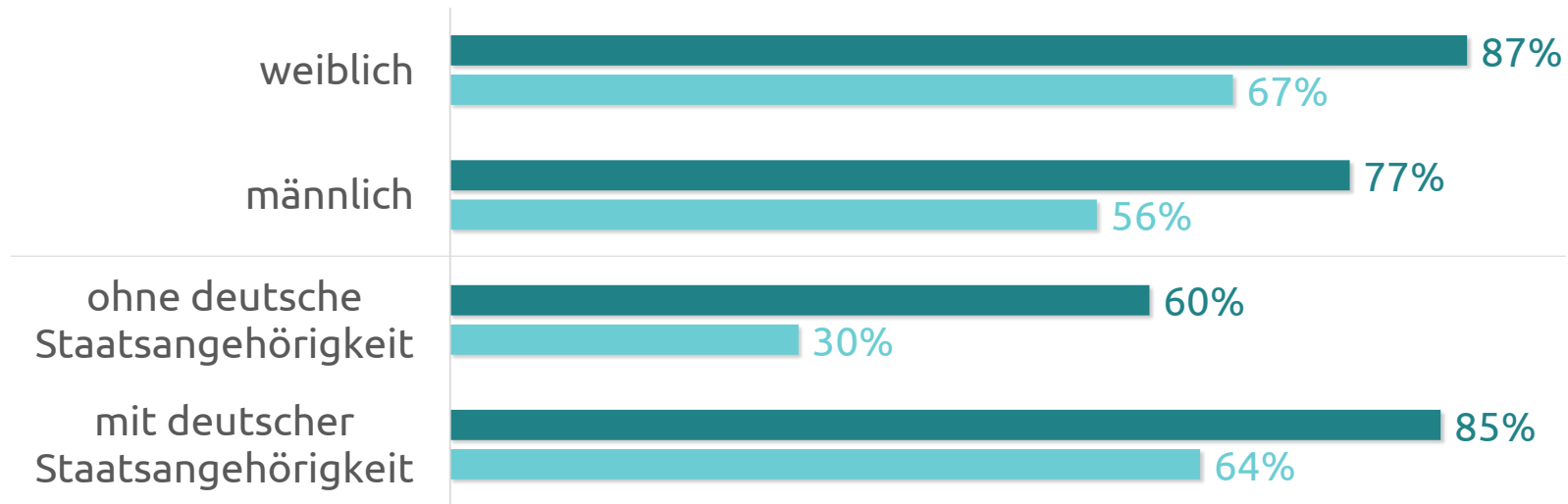


Quelle:
Stadt Braunschweig |
Fachbereich Schule |
Aggregierte Schülerdaten
der Schulverwaltung



Braunschweig
City of Lions

10. Große Unterschiede nach Geschlecht und Staatsangehörigkeit an Gymnasium und IGS (2024)

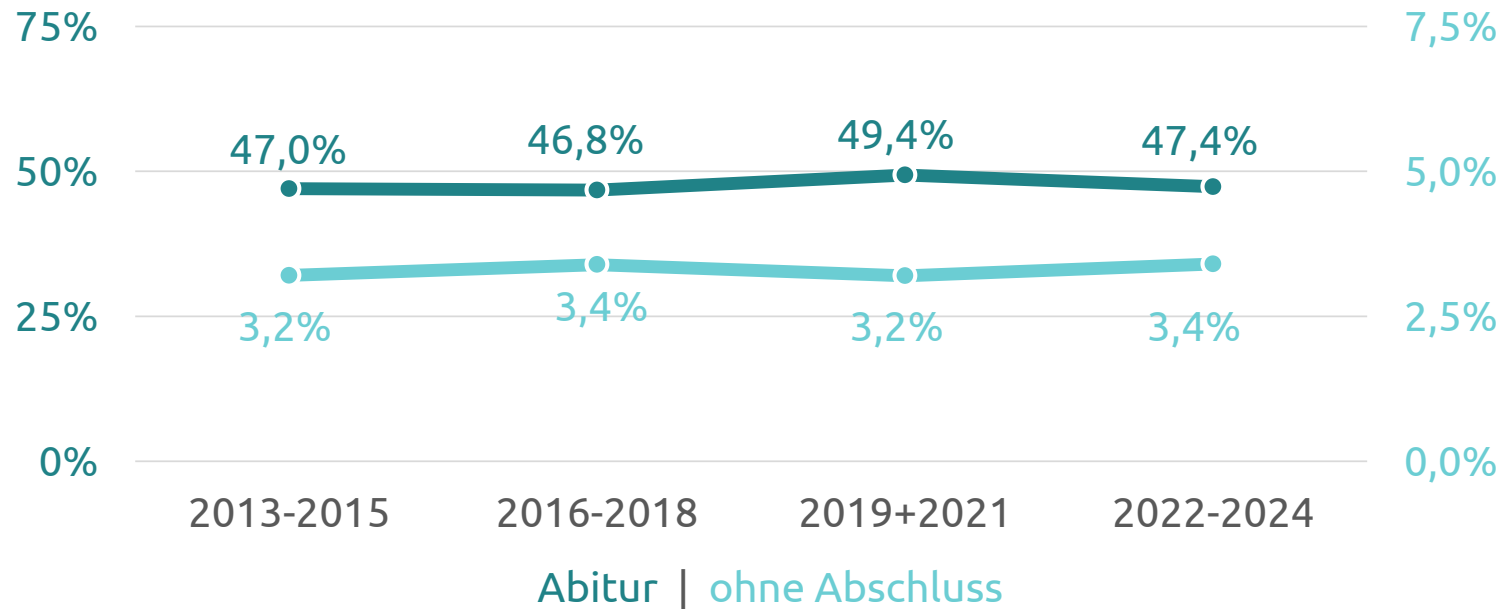


Gymn. oder IGS | Abitur von Abgänger:innen Gymn. oder IGS



Braunschweig
City of Lions

11. Wieder seltener Abitur bei Abgänger:innen von allgemein bildenden Schulen (3-Jahres-Mittel)

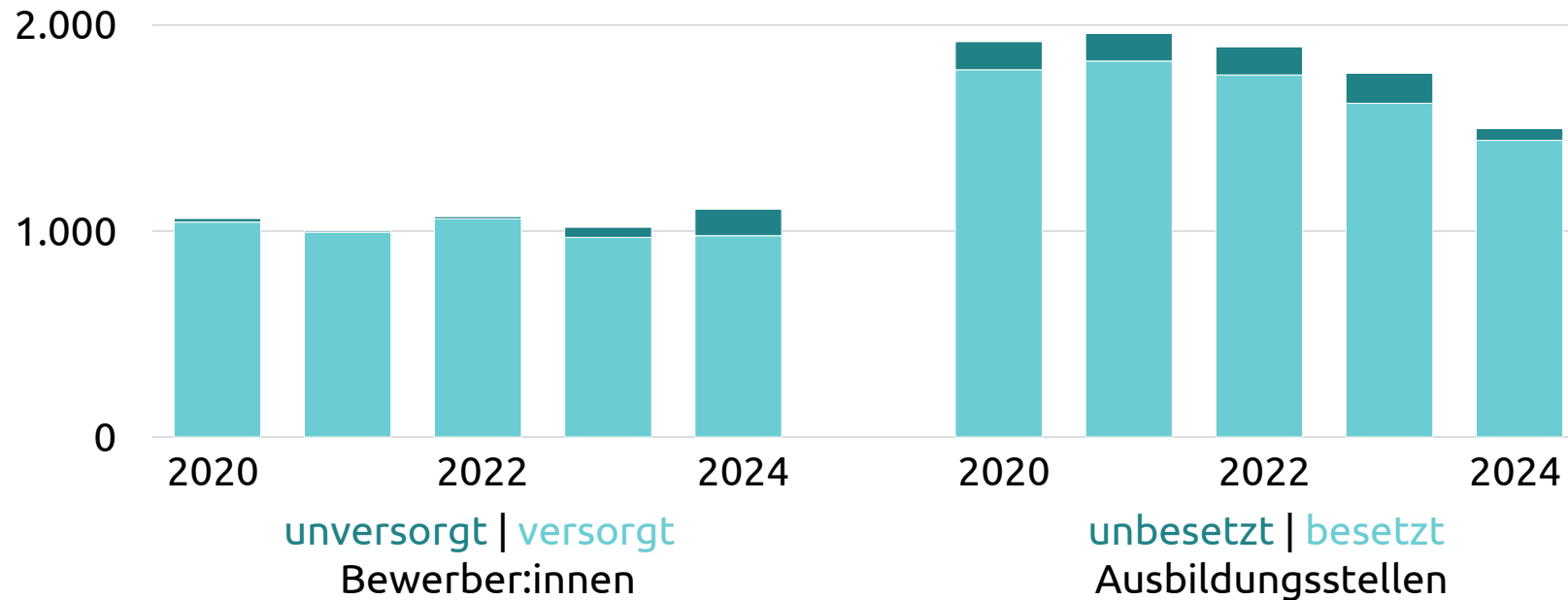


Quelle: Landesamt für Statistik Niedersachsen | Online-Regionaldatenbank

12. Mehr unversorgte Bewerber:innen als unbesetzte Ausbildungsstellen



Braunschweig
City of Lions

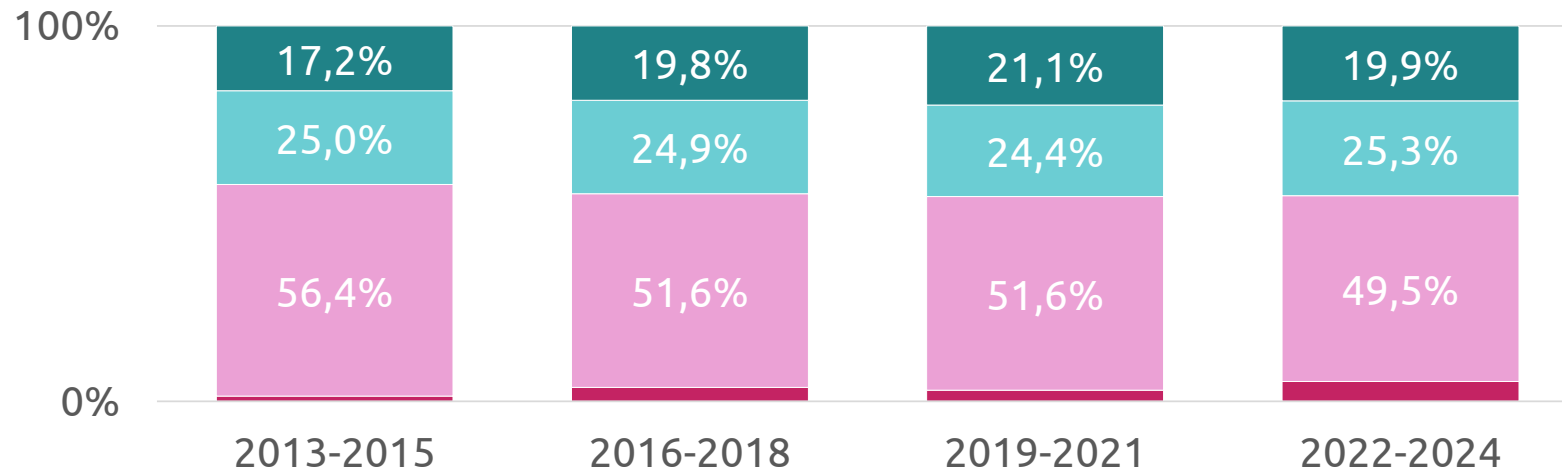


Quelle: Bundesagentur für Arbeit

13. Wieder seltener (Fach-)Hochschulreife bei Anfänger:innen an berufsbildenden Schulen (3-Jahres-Mittel)



Braunschweig
City of Lions

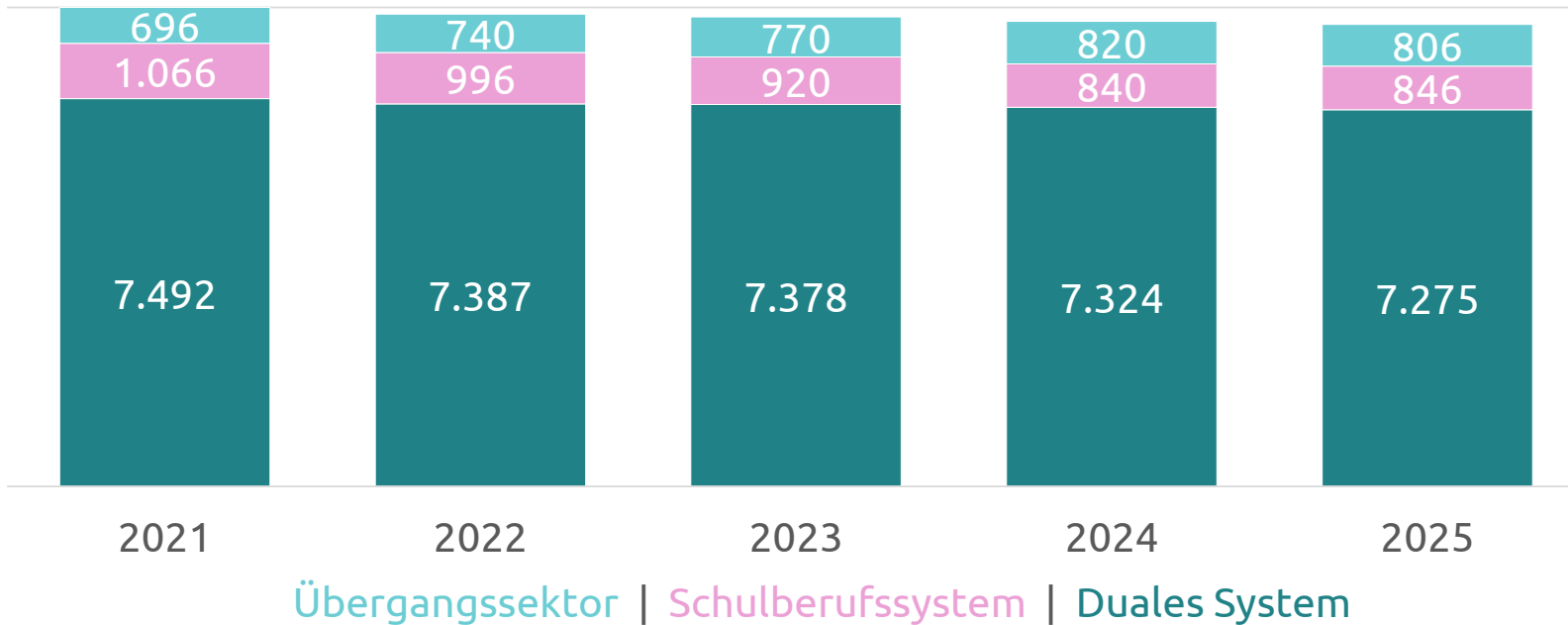


(Fach-)Hochschulreife | Erweiterter Sekundarabschluss |
Haupt-/Sekundarabschluss, ohne Abschluss | Sonstige

14. Weiterhin rückläufige Schüler:innenzahl an den berufsbildenden Schulen, aber wieder mehr im Schulberufssystem



Braunschweig
City of Lions

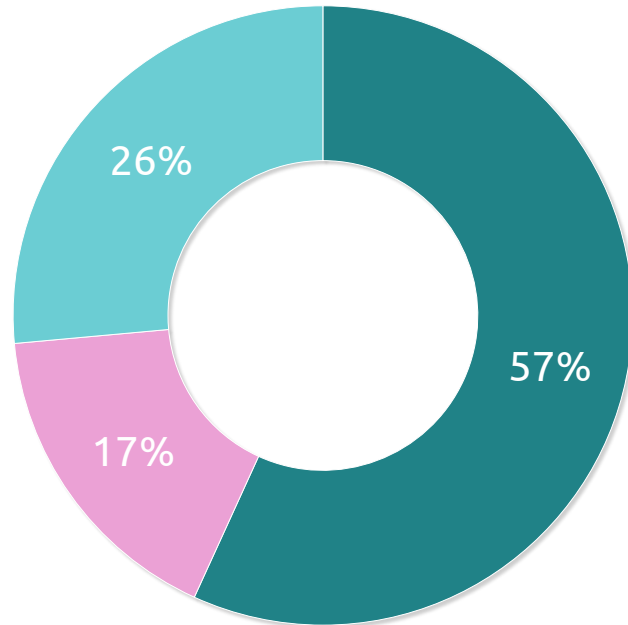


Quelle: Stadt Braunschweig | Fachbereich Schule | Schulstatistik der berufsbildenden Schulen

15. Studierende von TU und HBK: jede:r Sechste mit Hochschulzugangsberechtigung aus dem Ausland (Wintersemester 2024/2025)



Braunschweig
City of Lions



Niedersachsen
Ausland
anderes Bundesland



Created by Lions



Braunschweig
City of Lions

„FairKosten – Fördertopf Mittagsverpflegung in der Schule“; Zuwendungsrichtlinie

Sitzung des Schulausschusses am 12. Februar 2026

28 von 59 in Zusammenstellung

Ausgangslage



Braunschweig
City of Lions

- Ratsbeschluss vom 4. November 2025 über Neukonzeption der Mittagsverpflegung und Einrichtung eines Härtefall-Fonds (DS 25-26070)
- Ankündigung einer gesonderten Gremienvorlage zur Ausgestaltung und finanziellen Ausstattung des Fonds Anfang 2026





Anspruchsberechtigung

- Fördertopf für Familien, die armutsgefährdet, aber nicht BuT-berechtigt sind (zur BuT-Berechtigung gehört u. a. das kostenlose Mittagessen in Schulen)
- Definition der Anspruchsberechtigung in Anlehnung an Wohngeld: als finanziell benachteiligt gelten Familien, deren Einkommen bis zu 10 Prozent über der Grenze für den Wohngeldanspruch und somit für Leistungen aus dem BuT (u. a. kostenloses Mittagessen) liegen
- Vergünstigung des Mittagessens i. H. v. 50 % des Essenpreises
- Schülerinnen und Schüler an städtischen Grundschulen (Ganztagsschulen und Halbtagschulen mit Schulkindbetreuung) und städtischen weiterführenden allgemeinbildenden Ganztagsschulen
- Anwendung ab Schuljahr 2026/2027

Verfahren



Braunschweig
City of Lions

- Balance zwischen notwendigen einzureichenden Unterlagen und geringen Hürden:
 - Möglichst schlankes Antragsverfahren: nicht jährlich sondern zusammengefasste Bewilligungszeiträume von drei oder vier Jahren
 - Möglichst leichtgängige Regelungen: ein Antrag für alle Kinder einer Familie
 - Zuwendung wird monatlich an die Caterer, nicht an die Familien ausbezahlt



Finanzielle Ausstattung



Braunschweig
City of Lions

- Ausstattung des Fördertopfes in 2026 i. H. v. 150.000 Euro
- nach Maßgabe des Doppelhaushalts 2027/2028 erneute Ausstattung des Fördertopfes i. H. v. 150.000 Euro
- Annahme, dass rund 450 Kinder vom Fördertopf profitieren könnten
- ab Beratung der Haushalte 2029 ff. ggf. Anpassung der finanziellen Ausstattung des Fördertopfes in Abhängigkeit von der tatsächlichen Inanspruchnahme

Öffentlichkeitsarbeit



Braunschweig
City of Lions

- Presse und soziale Medien
- Plakat- und Postkartenkampagne „Volle Teller, halber Preis!“ nach 10. März 2026 (Ratsbeschluss)
- Einbeziehung der Schulen, der Schulsozialarbeit, der Betreuungskräfte, der Nachbarschaftszentren, der Verpflegungsanbietenden, Jobcenter und Wohngeldstelle (bei Ablehnung von BuT-Anträgen)





Created by Lions

Protokoll
Sitzung des Schulausschusses

Sitzungstermin:	Freitag, 10.04.2026, 15:00 Uhr
Raum, Ort:	Rathaus, Großer Sitzungssaal, Platz der Deutschen Einheit 1, 38100 Braunschweig
Beginn:	15:00 Uhr
Ende:	16:45 Uhr

Anwesend

Vorsitz

Frau Antje Maul - CDU
Herr Frank Flake - Vertretung für: Bastian Swalve

Mitglieder

Frau Annegret Ihbe - SPD
Herr Burim Mehmeti - SPD
Herr Detlef Kühn – SPD Vertretung für: Annette Schütze
Frau Bianca Braunschweig - B90/GRÜNE
Herr Dr. Burkhard Plinke - Vertretung für: Rabea Göring
Herr Gordon Schnepel - B90/GRÜNE
Frau Anke Kaphammel - CDU
Herr Frank Täubert - CDU
Frau Gisela Ohnesorge - Die FRAKTION. BS
Frau Sabine Bartsch - BIBS/Robert Glogowski
Frau Aniko Glogowski-Merten - FDP
Herr Stefan Wirtz - AfD
Herr Kai Pawletko - Gruppe der Lehrkräfte
Herr Sven Klesse - Gruppe der Eltern -allg.-
N. N. - Gruppe der Eltern -berufb.-
Herr Alan Brodkorb - Organisation der Arbeitgeberverbände
Herr Jürgen Reuter - Organisation der Arbeitnehmerverbände Vertretung für: Susanne Weiß

Verwaltung

Frau Dr. Sandra Dittmann -
Frau Stella Lenke -
Herr Dr. Andreas Herwig-
Herr Victorio Kubica -
Frau Sylvia Adamek -
Herr Karsten Schmidt -

Kommentiert [DDS41]: Warum steht hier jeweils nichts dahinter?

Kommentiert [AS42R1]: In ALLRIS 4 nicht mehr vorgesehen.

Abwesend Vorsitz

Herr Bastian Swalve - SPD entschuldigt

Mitglieder

Frau Annette Schütze – SPD entschuldigt
Frau Rabea Göring - B90/GRÜNE entschuldigt
Herr Torsten Holst - Gruppe der Lehrkräfte entschuldigt
Frau Nele Konneken - Gruppe der Schülerinnen und Schüler unentschuldigt
Frau Susanne Weiß - Organisation der Arbeitnehmerverbände entschuldigt

Verwaltung

Frau Dr. Christina Rentzsch - Dezernentin V entschuldigt

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung
2. Mitteilungen
- 2.1. Vorstellung des Medienpädagogen
- 2.2. Ergebnisbericht zur Elternbefragung „Mittagessen in der Schule: Teilnahme - Bestellung - Kostenübernahme“ 26-28594
- 2.3. Rechtsanspruch auf Ganztagsbetreuung: Umsetzung in Braunschweig 26-28277
3. Anträge
4. Dreizehnte Satzung zur Änderung der Satzung über die Festlegung von Schulbezirken in der Stadt Braunschweig (Schulbezirkssatzung) 26-28296
5. Anfragen
- 5.1. Regelung der Smartphone-Nutzung an Braunschweiger Schulen 26-28634
- 5.1.1. Regelung der Smartphone-Nutzung an Braunschweiger Schulen 26-28634-01
- 5.2. Entwicklung Wärmeenergie Schulgebäude 26-28590
- 5.2.1. Entwicklung Wärmeenergie Schulgebäude 26-28590-01
- 5.3. Welche Braunschweiger Schulen müssen mit baulichen Provisorien auskommen? 26-28633
- 5.3.1. Welche Braunschweiger Schulen müssen mit baulichen Provisorien auskommen? 26-28633-01

Nichtöffentlicher Teil

6. Mitteilungen
7. Anträge
8. Besetzung der Stellen der Schullöiterinnen bzw. Schulleiter; Benehmensherstellung
9. Anfragen

Protokoll

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung

Die Vorsitzende eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einladung fest.

2. Mitteilungen

Es liegen keine Mitteilungen vor.

2.1. Vorstellung des Medienpädagogen

Herr Kubica stellt sich als neuer Medienpädagoge dem Schulausschuss vor und erläutert anhand einer Präsentation seine Aufgaben und die Nutzungsmöglichkeiten des Medienzentrums durch die Schulen.

Es gibt Angebote für alle Altersklassen und Schulformen. Auch die Berufsbildenden Schulen können sich an das Medienzentrum wenden. Die Präsentation wird dem Protokoll beigefügt.

Die Verwaltung teilt als mündliche Mitteilung mit, dass die Ausstattung der Schülerinnen und Schüler der 7. Klassen sowie aller Lehrkräfte mit kostenfreien digitalen Endgeräten durch das Land Niedersachsen angelaufen ist. Die Voraussetzungen sowie der zeitliche Ablauf sind wie folgt geregelt:

- **Einigung zwischen Land und kommunalen Spitzenverbände hinsichtlich der Zuständigkeit sowie bezüglich der offenen Finanzierungsfragen bei der schulischen Systembetreuung ist erfolgt (siehe auch Internetseite <https://www.mk.niedersachsen.de/startseite/aktuelles/presseinformationen/land-und-schultrager-sichern-die-ausstattung-der-schulerinnen-und-schuler-mit-digitalen-endgeraten-inklusive-administration-249588.html>):**
 - Das Land übernimmt dauerhaft die Verantwortung für die Ausstattung der Schülerinnen und Schüler sowie der Lehrkräfte (§ 71 a und § 190 NSchG).
 - Zugleich erhalten die Schulträger für jedes neu angeschaffte Endgerät einen Zuschuss in Höhe von 125 Euro für die IT-Administration (§ 190 NSchG).
 - Um Kostensteigerungen abzufedern, werden die Mittel ab 2028 automatisch an die Tarifentwicklung im öffentlichen Dienst angepasst. Die Dynamisierung erfolgt in Höhe von 72,5 Prozent der jeweiligen Tarifsteigerung. Die erhöhte Kostenbeteiligung des Landes wird ab dem Haushaltsjahr 2028 wirksam.
 - Darüber hinaus soll der jährliche Landesbeitrag für allgemeine Administrationskosten von derzeit 11 Millionen Euro auf künftig 23,5 Millionen Euro erhöht werden.
- **Das vom Land durchgeführte Vergabeverfahren bzgl. der digitalen Endgeräte ist erfolgreich abgeschlossen worden. Seit dem 09.04.2026 ist der Web-Shop, in dem die Schulen ihre Bestellungen abgeben können, geöffnet. Dabei gibt es vier verschiedenen Zeitfenster für die Bestellungen:**
 - **1. Zeitfenster:** Kontingentfreischaltung für Schulen, die bereits in mindestens einer Jahrgangsstufe des Sekundarbereichs I mit 1:1 Ausstattung agieren

- **2. Zeitfenster:** Kontingentfreischaltung für Schulen, die im Sekundarbereich I im Schuljahr 2026/2027 **eine 1:1 Ausstattung einführen möchten** (nur im Einvernehmen mit dem Schulträger)
- **3. Zeitfenster:** Kontingentfreischaltung für alle weiteren Schulen (inkl. Grundschulen und berufsbildende Schulen) **zur Bestellung der Lehrkräfte Geräte** (nur im Einvernehmen mit dem Schulträger)
- **4. Zeitfenster:** Bestellmöglichkeit für Nachbestellungen und **späteren Einstieg zum 01.02.2027**

➤ **Die Schulen haben hinsichtlich des Umgangs mit den Geräten eine entsprechende Handreichung des Landes erhalten (hier einige Stichpunkte):**

- Die Schulen stimmen vor der Bestellung mit dem Schulträger die einzuhaltenden Rahmenbedingungen ab.
- Zwischen Bestellung und Erstlieferung der Geräte in die Schule ist mit einer Lieferzeit von 3 Monaten zu rechnen.
- Die Geräte verbleiben im Eigentum des Landes.
- Den Schülerinnen und Schülern werden die Endgeräte unentgeltlich für die Nutzung im Unterricht und zuhause auf Basis eines Leihvertrages zur Verfügung gestellt.
- Der Schulträger ist für das Einbinden der Geräte in die schulische Infrastruktur zuständig (Einbindung in das WLAN und Bereitstellung Mobile-Device-Management) sowie den Support zuständig.

2.2. Ergebnisbericht zur Elternbefragung „Mittagessen in der Schule: Teilnahme - Bestellung - Kostenübernahme“ 26-28594

Die Verwaltung erläutert anhand einer Präsentation die Ergebnisse der Elternbefragung und unterstreicht, dass insbesondere die Qualität und die fehlende Auswahl bei der Mittagessenversorgung zur Nichtteilnahme führen. Bei der Bestell- bzw. Abrechnungspraxis werden jedoch auch Verbesserungspotenziale gesehen.

Auf Nachfragen verweist die Verwaltung auf das beschlossene Mittagessenkonzept und die finanziellen Zuschussmöglichkeiten über den Fonds. Über eine weitere Vereinfachung der Inanspruchnahme und Bewerbung von BuT-Leistungen werden weiterhin mit den BuT-Verantwortlichen Gespräche geführt. Das Thema wird in den jährlichen Bericht zur Mittagungsverpflegung an Braunschweiger Ganztagschulen aufgenommen.

Die Mitteilung wird zur Kenntnis genommen.

2.3. Rechtsanspruch auf Ganztagsbetreuung: Umsetzung in Braunschweig 26-28277

Die Verwaltung erläutert die Mitteilung und weist auf Nachfrage darauf hin, dass sich bauliche Maßnahme z. B. auf Grund von ergebnislosen Ausschreibungen, Insolvenzen von Baufirmen, längeren Planungsphasen u. ä. verzögert haben.

3. Anträge

Es liegen keine Anträge vor.

4. Dreizehnte Satzung zur Änderung der Satzung über die Festlegung von Schulbezirken in der Stadt Braunschweig (Schulbezirkssatzung) 26-28296

Die Verwaltung stellt die Vorlage vor. Neben der Aufnahme von neuen Straßen bzw. der Neuvergabe von Hausnummern ist die Neuorganisation der Schulkindergärtner in die Satzung eingeflossen.

Beschluss:

Die als Anlage beigefügte Dreizehnte Satzung zur Änderung der Satzung über die Festlegung von Schulbezirken in der Stadt Braunschweig (Schulbezirkssatzung) wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

14 dafür; 0 dagegen; 0 Enthaltungen

5. Anfragen

5.1. Regelung der Smartphone-Nutzung an Braunschweiger Schulen 26-28634

5.1.1. Regelung der Smartphone-Nutzung an Braunschweiger Schulen 26-28634-01

Herr Mehmeti bittet darum, die Thematik erneut auf die Tagesordnung zu nehmen, wenn die Auswertung der Befragung der Schulen vorliegt. Die Verwaltung sagt dies zu.

5.2. Entwicklung Wärmeenergie Schulgebäude 26-28590

5.2.1. Entwicklung Wärmeenergie Schulgebäude 26-28590-01

Herr Schnepel fragt nach, ob die unter Nr. 3 genannten Liegenschaften benannt werden können.

Die Verwaltung klärt, ob die Liegenschaften benannt werden können.

Die Mitteilung wird zur Kenntnis genommen.

Protokollnotiz:

Aktuell werden elektronische Heizkörper-Thermostate verschiedener Hersteller in den städtischen Liegenschaften Kita Röhme (Am Wententurm 8) und dem Jugendzentrum Neustadtmühle (An der Neustadtmühle 3) getestet.

- 5.3. **Welche Braunschweiger Schulen müssen mit baulichen Provisorien auskommen?** **26-28633**
- 5.3.1. **Welche Braunschweiger Schulen müssen mit baulichen Provisorien auskommen?** **26-28633-01**

Herr Wirtz fragt, ob die baulichen Maßnahmen an den Berufsbildenden Schulen abgeschlossen seien oder auch dort Provisorien bestehen.

Die Verwaltung erklärt, dass es noch an der Johannes-Selenka-Schule zu einer Interimslösung kommen wird. Für die Zeit der Baumaßnahme werden hier die ehemaligen Räumlichkeiten der Helene-Engelbrecht-Schule in der Reichsstraße genutzt werden.

Die Vorsitzende schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 16:45 Uhr.

Nichtöffentlicher Teil

Die Vorsitzende eröffnet den nichtöffentlichen Teil um 16:45 Uhr.

6. **Mitteilungen**

Es liegen keine Mitteilungen vor.

7. **Anträge**

Es liegen keine Anträge vor.

8. **Besetzung der Stellen der Schulleiterinnen bzw. Schulleiter; Benennungsherstellung**

Es liegen keine Vorlagen vor.

9. **Anfragen**

Es liegen keine Anfragen vor.

Die Vorsitzende schließt die Sitzung um 16: 45 Uhr.

	gez.	gez.
Maul	Dr. Dittmann	Adamek
Vorsitzende	Fachbereichsleiterin	Protokollführerin



Braunschweig
City of Lions

Vorstellung Medienpädagoge des Medienzentrums

Schulausschuss 10.04.2026

Vorstellung des Medienpädagogen



Braunschweig
City of Lions

Victorio Kubica



- B.A. Soziale Arbeit (Hochschule Bielefeld)
- M.A. Erziehungswissenschaft – Schwerpunkt Medienpädagogik und Weiterbildung (Uni Bielefeld)
- Arbeitsschwerpunkte: Medienkompetenzförderung, Mediendidaktik, Kreative Medienarbeit
- Praxiserfahrung: Videoprojekte, Robotik & Making, kritische Medienbildung



Angebote des Medienzentrums

- Geräte- und Medienverleih
- Individuelle Beratung: Medieneinsatz, Methoden, Unterrichtsgestaltung
- Projektbegleitung: Podcasts, Videos, Robotik & Making – von der Idee bis zur fertigen Umsetzung
- Medienkompetenz stärken: Fortbildungen und Workshops für Lehrkräfte
- Medienauswahl: Unterstützung bei der Auswahl qualitativ hochwertiger, datenschutzkonformer Materialien



Lernräume der Zukunft

Medienzentrum als Kompetenzzentrum für digitale Bildung



Braunschweig
City of Lions

- **Kreative Projekte:** Umgestaltung zur innovativen Begegnungsstätte, die technisches Ausprobieren und medienpädagogische Arbeit verbindet.
- **„Maker-Space“:** Ausstattung mit modernster Technik (3D-Druker, Lasercutter, Robotik), um digitales Making als handlungspraktischen Teil des Unterrichts zu fördern
- **Medienproduktionsstudio:** Green-Screen, Audio, Trickfilm
- **Beratung für Schulen**
 - Schulung: Hard- und Software pädagogisch sinnvoll einsetzen
 - Praxisprojekte: Interaktiv und altersgerecht mit Schulklassen, Kitas, Jugendgruppen
 - Mobil: Medienzentrum kommt vor Ort und unterstützt bei Bedarf direkt in der Einrichtung



Rundgang durch das Medienzentrum:



Braunschweig
City of Lions



**Entdeckerwochen im Medienzentrum vom
11.05.2026 - 22.05.2026**

**Montag bis Donnerstag, 09:00 – 17:00 Uhr
Freitag, 09:00 – 12:00 Uhr**

Anmeldungen:

Telefon: 0531 470-3846 oder -3241

Email: medienzentrum@braunschweig.de

Vielen Dank für ihre Aufmerksamkeit



Created by Lions

**Stadt Braunschweig
Fachbereich Schule**

Willy-Brandt-Platz 13

38102 Braunschweig

Tel. 0531 470 3850

schulverwaltung@braunschweig.de

48 von 59 in Zusammenstellung



Braunschweig
City of Lions

**Ergebnisse der Elternbefragung
„Mittagessen in der Schule:
Teilnahme - Bestellung - Kostenübernahme“**

Schulausschuss, 10. April 2026



Braunschweig
City of Lions

Hintergrund

- FB Schule war Teil des IN FORM-Projekts „BuT: Kostenfreies Schulmittagessen“.
- Möglichst viele Schülerinnen und Schüler (SuS) sollen am Schulmittagessen teilnehmen können.
- Hürden, die eine Teilnahme verhindern, sollen abgebaut werden, v. a. bzgl.
 - Inanspruchnahme der BuT-Leistung „gemeinschaftliche Mittagsverpflegung“
 - Prozess der Essenbestellung und -abrechnung
- Elternbefragung, um Hürden zu ermitteln
- November 2025: Online-Befragung in 6 Sprachen der Eltern von SuS in den Jg. 1-13 an 41 Schulen

Ergebnisbericht unter
[www.braunschweig.de/
bildungsberichte](http://www.braunschweig.de/bildungsberichte)

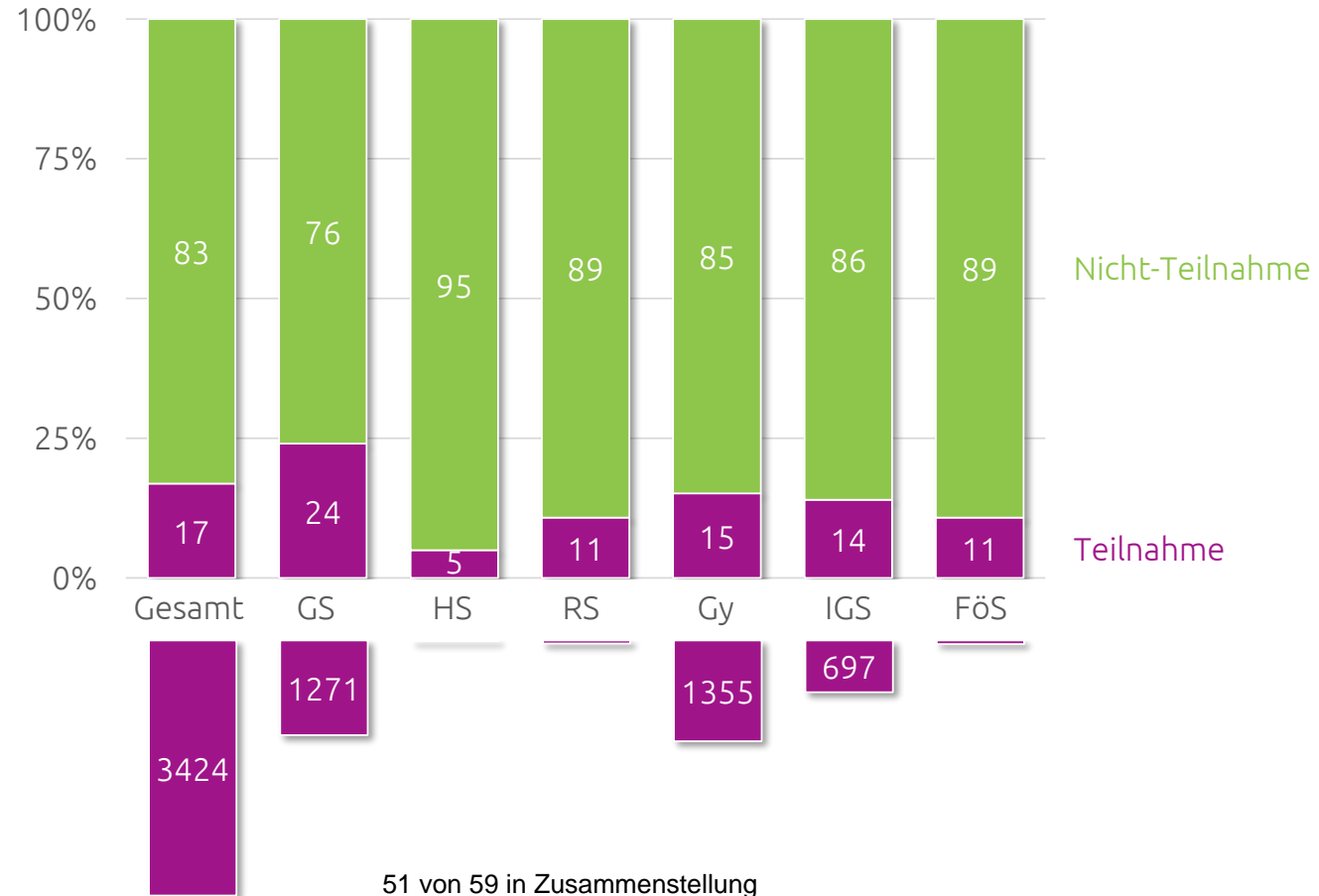


Ergebnisse der Elternbefragung
„Mittagessen in der Schule:
Teilnahme - Bestellung - Kostenübernahme“





Rücklauf nach Schulform



Rücklauf nach Personengruppe



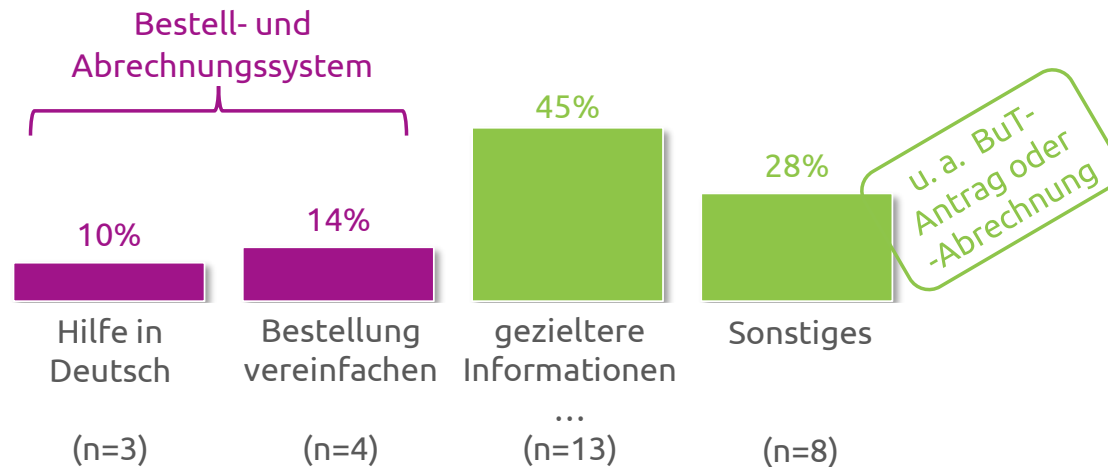
Braunschweig
City of Lions

Teilnahme am Ganzttag					Keine Teilnahme am Ganzttag
Teilnahme am Schulmittagessen			Keine Teilnahme am Schulmittagessen		
BuT-Inanspruchnahme	Keine BuT-Inanspruchnahme		Kein BuT-Anspruch	Kein BuT-Anspruch	
	BuT-Anspruch	BuT-Anspruch			
283	29	1.797	57	759	
2.109			816		
2.925					357
3.282					

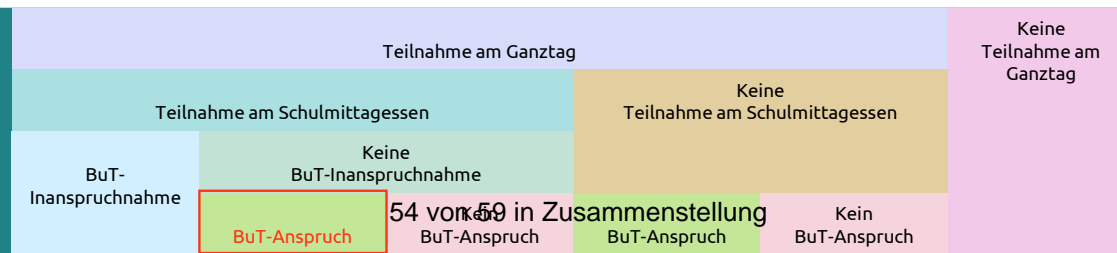


1 Warum nehmen Berechtigte nicht das kostenfreie Essen in Anspruch?

Teilnahme am Schulmittagessen (n=29):
„Was sollte verbessert werden?“



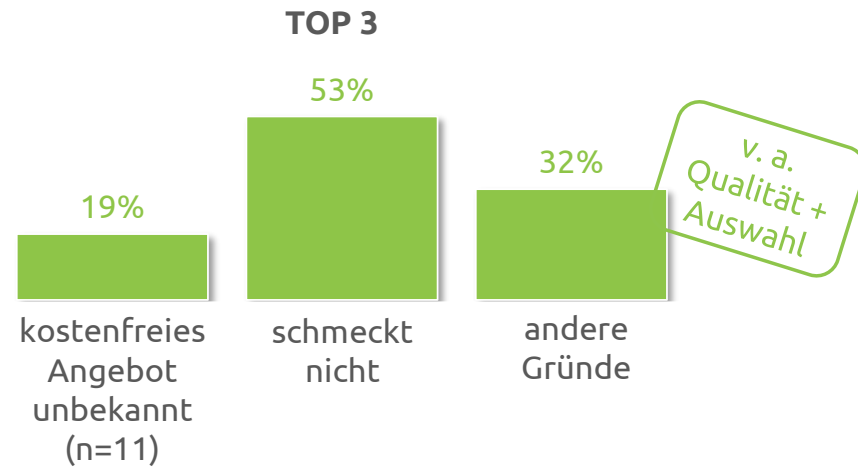
- Mehr Befragte geben an, nichts vom kostenfreien Angebot gewusst zu haben (s. „gezieltere Informationen“), als den Wunsch nach Vereinfachung der Bestellung oder nach sprachlicher Unterstützung zu haben.
- Es gibt Einzelfälle mit Schwierigkeiten beim BuT-Antrag oder der -Abrechnung.



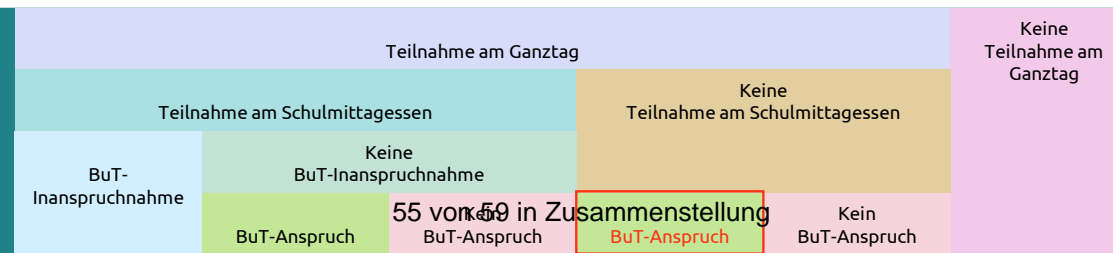


1 Warum nehmen Berechtigte nicht das kostenfreie Essen in Anspruch?

Keine Teilnahme am Schulmittagessen (n=57):
„Ihr Kind isst nicht ... Warum nicht?“

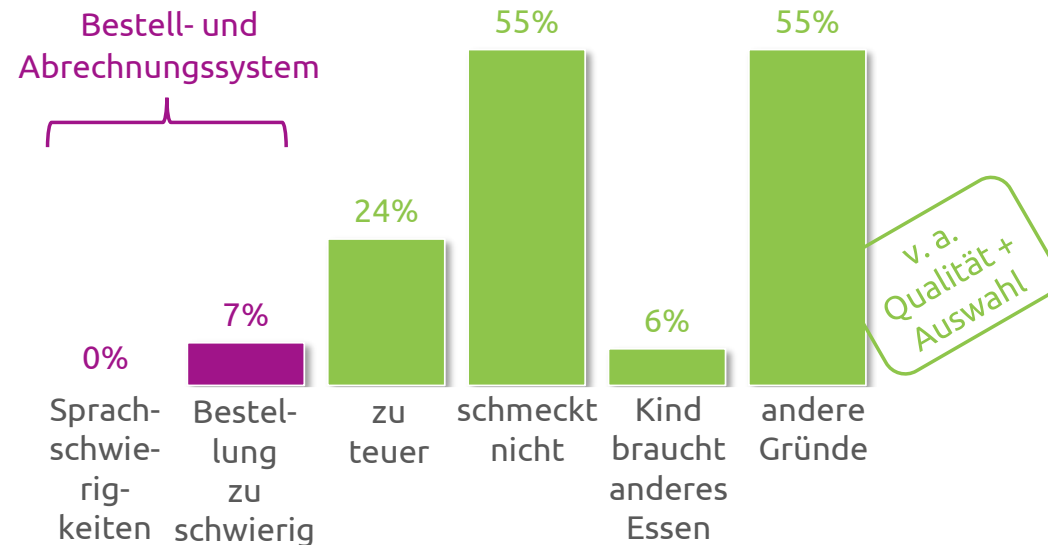


Geschmackliche Aspekte, Qualität und Essensauswahl sind bedeutendere Gründe für die Nicht-Teilnahme am Essen als die BuT-Beantragung oder das Bestell- und Abrechnungssystem.

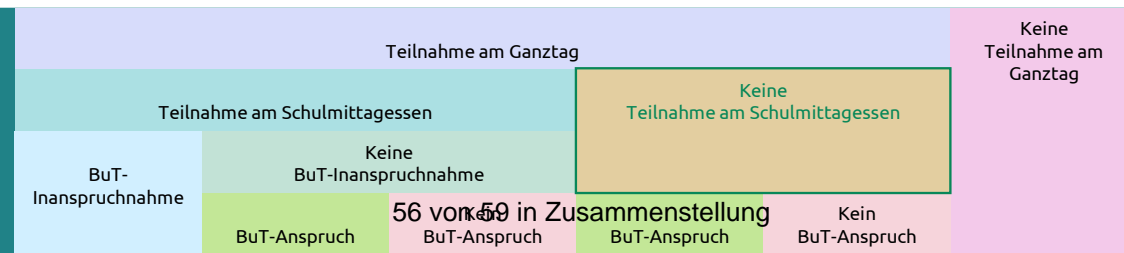




2 Warum nehmen SuS nicht am Schulessen teil?

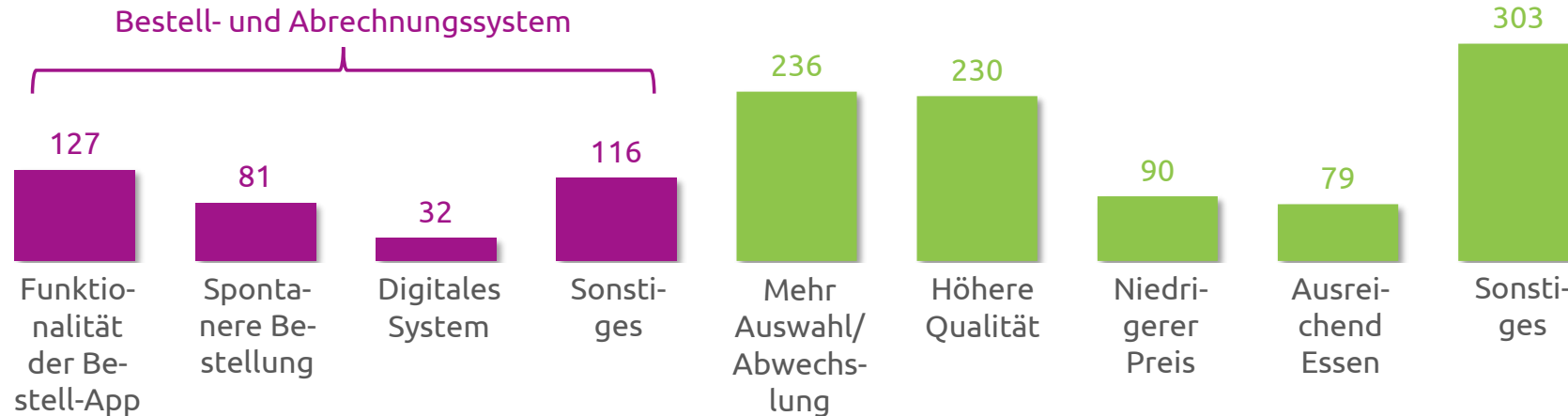


- Das Bestell- und Abrechnungssystem spielt bei den Ursachen für die Nicht-Teilnahme am Essen eine eher untergeordnete Rolle.
- Für die wenigen Befragten, denen die Bestellung zu schwierig ist, ist es selten der alleinige Grund.

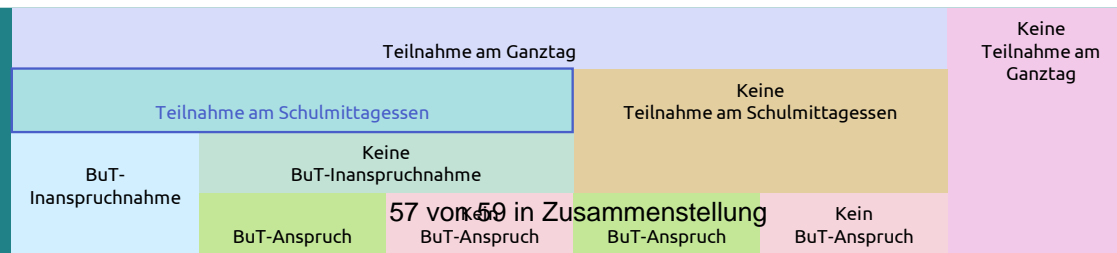




3 Welche Wünsche haben Teilnehmende am Schulessen?



Auch beim Bestell- und Abrechnungssystem wird Verbesserungspotenzial gesehen.





Fazit

- Bekanntheit der BuT-Leistung „gemeinschaftliche Mittagsverpflegung“ unter Eltern gesteigert
 - Vertieftes Verständnis bei Verwaltung, aus welchen Gründen Familien trotz BuT-Anspruch das Angebot nicht annehmen
 - Qualität u. Ä. spricht häufiger gegen die Teilnahme am Schulessen als der Bestellprozess
 - Befragte sehen Verbesserungspotenzial beim Bestell- und Abrechnungssystem
 - Finanzielle Kosten sind ein Grund für die Nicht-Teilnahme am Schulessen
- Ggf. Steigerung der Inanspruchnahme
 - Allen BuT-Berechtigten, die die Leistung in Anspruch nehmen wollen, soll dies ermöglicht werden
 - Umsetzung des „Konzepts für die Mittagsverpflegung“ wird zu Qualitätssteigerung beitragen
 - Benutzerfreundlichkeit durch Anpassungen bei Ausschreibung der Mittagsverpflegung gestärkt
 - Unterstützung durch Preisvergünstigung aus Fördertopf „Mittagessen in der Schule“



Created by Lions